



Johannes — AKTUELL

Gemeindebrief der Ev. Johannes Kirchengemeinde

September / Oktober 2026





Besser eine
Hand voll
mit Ruhe als
beide Fäuste
voll mit Mühe
und Haschen
nach Wind.

KOHELET 4,6

RUHE IM ALLTAGSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine

Schubkarre zu schaufeln bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

JAN SIMOWITSCH

Text/Foto: Gemeindebrief

Gottesdienste September / Oktober

14. So. n. Trinitatis 06.09.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
15. So. n. Trinitatis 13.09.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
16. So. n. Trinitatis 20.09.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
17. So. n. Trinitatis 27.09.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Erntedank 04.10.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
19. So. n. Trinitatis 11.10.2026	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
20. So. n. Trinitatis 18.10.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
21. So. n. Trinitatis 25.10.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Reformationstag 31.10.2026	18:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Johanneskirche

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kirche-hoevelhof.de oder bei facebook und instagram.

KOHELET 4,6

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

REGIONALER GOTTESDIENST

ZUM REFORMATIONSTAG



31.10.2026

Samstag



18:00 Uhr



**Evangelische
Johanniskirche**
Hövelhof



Nach dem Gottesdienst
gibt es einen kleinen
IMBISS und
GETRÄNKE,
um zusammen zu sein
und ins Gespräch zu kommen.

*Glauben.
Begegnen.
Bewegen.*

Nachrichten aus der Gemeinde

Wir trauern mit den Angehörigen um:



Karl Sternitzke
Liselotte Winkler
Christa Auster
Renate Karl
Helga Müller

91 Jahre
85 Jahre
86 Jahre
87 Jahre
90 Jahre

Wir freuen uns mit den Familien über die Taufe von :



Lev Diekhöner und Hailey Schelpmann

Leonie Peters und Emily Schwarz

Katharina Wagner

Ehe- und Altersjubiläen

Bei der Fülle der Aufgaben und Termine ist es leider nicht möglich, flächendeckend in der Gemeinde Besuche zu machen. Daher benötigen wir Ihre Hilfe:
Wer zu einem Jubiläum einen Besuch wünscht, melde sich bitte im Gemeindebüro!

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder

das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

Text/Bild: D.Kaiser

KONZERT EINES PANFLÖTENVIRTUOSEN

Der international erfolgreiche Panflötist David Döring ist nach längerer Bühnenpause wieder in Deutschland zu erleben. Im Rahmen seiner Konzertreise gastiert er am Samstag, 12. September, um 20 Uhr in der evangelischen Johanneskirche Hövelhof.

Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Klassik, Filmmusik, Pop-Balladen und eigenen Kompositionen aus seinem aktuellen Album „Ewigkeit“.

Mit Charme und persönlichen Anekdoten führe Döring selbst durch den Abend, heißt es von den Organisatoren.



Eintrittskarten sind über [www. davids-panparadies.de](http://www.davids-panparadies.de), bei Ingo's Naturkost in Hövelhof , im evangelischen Gemeindebüro unter **Tel. 0 52 57 / 24 05** für **17,00 Euro** sowie – sofern verfügbar – an der Abendkasse für **20,00 Euro** erhältlich.



ANDACHT ZUM ERNTEDANK

Im Oktober ist es Zeit zu danken: Erntedank. Diese Zeit zum Danken gehört zur jüdisch-christlichen Tradition – und damit auch immer der Rückblick auf die persönliche „Ernte“: Es gibt Schönes, mit dem ich mich beschenkt gefühlt habe, und Gutes, das mein Leben reich gemacht hat. Mal sind es ganz kleine Dinge, für andere kaum sichtbar. Mal Größeres. Das Erntedankfest erinnert mich zum Glück auch daran, für das zu danken, was ich im Alltag so oft für vermeintlich „ganz normal“ halte: gute Luft zum Atmen, Nahrung, Kleidung, Wasser.

Gleichzeitig spüren wir beim Zurückblicken, dass wir Menschen als große Gemeinschaft auch das ernten, was wir selbst gesät haben – oder was uns zum Bewahren anvertraut wurde. Unsere Ernte zeigt, welche Flecken im Lebensgarten wir zu wenig beackert und umsorgt haben: Der Friede in Europa ist uns eingegangen. Den sozialen Frieden im eigenen Land müssen wir mühsam zusammenhalten. Und der Klimawandel, den wir lange klein geredet haben, wächst uns schneller über den Kopf, als wir gehofft hatten.

Schnell liegt sie auf der Zunge, die verzweifelte Frage: Wie kann Gott das zulassen? Und doch kommt sie wie ein Echo zurück: Wie kannst du das zulassen? Lässt Gott uns allein mit den sauren Früchten? Sollen wir aufhören, nach Gott zu rufen, wenn wir selbst so viel Verantwortung tragen?

Ich glaube: Gerade dann ist es wichtig, zuerst nicht mit Vorwürfen zu beginnen, sondern mit dem Blick auf das, was trägt. Auf das Leben, das uns geschenkt ist. Auf die schöpferische Kraft, die wir in biblischen Geschichten hören – und manchmal auch im eigenen Leben erahnen. Das gibt mir eine Richtung, eine Richtschnur, ein Ziel: wohin es mit dieser Welt gehen soll.

Keine Frage: Beim Säen und Beackern bleibt Gott mir immer voraus. Dafür will ich zuerst danken. Und danach darf ich hoffentlich auch bitten: um die Hilfe, die wir mittelprächtigen Lebensgärtnerinnen und Lebensgärtner auf Erden so dringend brauchen.

STEFANIE SCHARDIEN



Text/Foto: Gemeindebrief

Termine

Seniorenkreis im Georg-Kranz-Haus



Mi. den 30.09.2026 14:30Uhr Erntedank: „Wasser ist nicht gleich Wasser“



Mi. den 28.10.2026 14:30 Uhr Herbst – Bunte Blätter fallen

Schulmaterialienkammer im Georg-Kranz-Haus



Unser nächster Ausgabetermin ist der 02. September 2026 ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde.

Schulmaterialkammer Hövelhof: Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr

Die Schulmaterialkammer Hövelhof ist erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet: 195 Materialtüten, nach Schul- und Klassenvorgaben mit Stiften, Heften und anderem Verbrauchsmaterial gefüllt, wurden vom fleißigen Team gepackt und stehen zur Abholung bereit.

Die Erfahrung zeigt, dass am Abholtag noch zahlreiche Familien spontan ihren Bedarf anmelden werden. Damit ist der erste Ausgabetermin im Schuljahr 2026/27 der am Gefragteste der letzten 10 Jahren!

Möglich ist dieses Angebot vor allem durch die großartige Spendenbereitschaft in der Gemeinde. Neben einigen Privatspenden konnten auch größere Zuwendungen dazu beitragen, die Finanzierung der Ausgaben weiter abzusichern. Das ist besonders wichtig, da die Materialkosten in den vergangenen Monaten stark gestiegen sind und gleichzeitig kontinuierlich mehr Familien die Hilfe der Schulmaterialkammer in Anspruch nehmen.

Ein weiterer wichtiger Schritt wird in diesem Schuljahr der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem DRK Hövelhof sein. Die bestehenden Kontakte werden künftig enger miteinander verknüpft, um die Hilfsangebote beider Teams sichtbarer zu machen.

So kann die Schulmaterialkammer auch im neuen Schuljahr positiv nach vorn blicken!

Kontakt zur Schulmaterialkammer ist möglich unter smk.hoevelhof@gmail.com

DIE FRAU, DIE GOTT EINEN FREUND NANNT

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus“, schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst.

Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila. Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila“ von Peter Paul Rubens um 1615

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg“. Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.

Presbyterium

Ulrich Richter

- Pfarrer -

Julian Timmerberg

- Vorsitzender des Presbyteriums -

Yvonne Bertl

-Schulmaterialienkammer-

Andreas Finkemeier

- CAH -

Dr. Peter Engeling

- Synode -

Barbara Schröder

-Finanzkirchenmeisterin -

Alina Albermann

- Ansprechpartner bei sexueller Gewalt -
- Jugendarbeit -

Joachim Lagmöller

- CAH -

Wie gut kennen Sie unsere Johanneskirche?

Lieber Leser – hier die Auflösung der letzten Ausgabe.

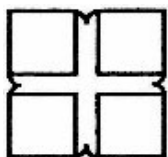
Einen Ausschnitt der Konfirmationsurkunde

**Was suchen wir diesmal?
Was könnte es denn sein?**



Auflösung und Informationen in der nächsten Ausgabe

Gruppen und Kreise



jeweils am
1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr,
Anfragen im Pfarrbüro



POSAUNEN
CHOR

Bläserkreis in der Ev. Kirche

jeden Montag 19:00Uhr

Anfänger:
Dienstagnachmittag
- nach Absprache -

Frau Noeske,
Tel.: 0 52 54 / 94 03 97



**Senioren-
nachmittag**
im Georg-Kranz-Haus
jeden letzten Mittwoch
im Monat
14.30 Uhr—16:30 Uhr
Fr. Machann,
Tel. 2464



Café Babyzeit

In Koop. Kreisjugendamt
Paderborn
Jeden Mittwoch 10:00Uhr
Infos im Gemeindebüro



Kinderchor
im Georg-Kranz-Haus
Anfragen bei
Hr. Duchow
Tel.: 0176 - 53421381



Kolping Tanzkreis

1.u.3. So. im Monat
um 18.30 Uhr
Hr. Buck Tel. 9989755



Krabbelgruppen

**im Georg-Kranz-
Haus**

Montag und Dienstag
Infos im Gemeindebüro



Handarbeitskreis

Jeden Dienstag ab
18:30Uhr.

Fr. Thompson
Tel.: 05254/13726

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Breslauer Straße 2
33161 Hövelhof
Telefon: **0 52 57 / 24 05**
in dringenden Fällen: **0172 - 460 48 49**

Herr Dirk Kaiser, Sprechzeiten
Dienstag: 15:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr
oder nach Vereinbarung
pad-kg-hoevelhof@kkpb.de

Küsterin:

(Gemeindehaus)

Frau Katrin Kaiser
Telefon: **05257– 93 49 02**

Pfarrer Richter:

Breslauer Straße 2
33161 Hövelhof
Telefon: **0 52 57 / 24 05**
ULRICH.RICHTER@KK-EKVV.de

Organist:

Matthias Duchow
Tel.: **0176 - 53421381**

Sie finden uns im Internet unter: www.kirche-hoevelhof.de

Impressum

Gemeindebrief der
Evangelischen Johanneskirche Hövelhof

Redaktion: Dirk Kaiser

(weitere Quellen: Der Gemeindebrief)

Erscheinungsweise: Sechs Ausgaben jährlich

Auflage: 250 Exemplare

Der Gemeindebrief finanziert sich aus dem Erlös von Spenden.

Volksbank Delbrück-Rietberg.
IBAN: DE24 4786 2447 7815 3808 00BIC: GENODEM1DLB

nächste Ausgabe: 1. November 2026

Druck: Gemeindebriefdruckerei